



Fit mit dem Pedelec

Pedelec-Trainings für eine gute und sichere Fahrt



Bei dem Projekt „Fit mit dem Pedelec“ handelt es sich um ein gemeinschaftliches Projekt des Zukunftsnetz Mobilität NRW und der Landesverkehrswacht NRW.

Kreise, Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen können mit Unterstützung der Landesverkehrswacht kostenlos ein Pedelec-Training veranstalten. Mitgliedskommunen im Zukunftsnetz Mobilität NRW erhalten darüber hinaus Unterstützung bei der Organisation und Bewerbung der Veranstaltung.

Kontakt:

Koordinierungsstelle Rheinland

Sitz: Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Sara Klemm | sara.klemm@vrs.de | 0221/20808-768

Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr

Sitz: Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
Stella Schwietering | schwietering@vrr.de | 0209/1584-348

Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe

Sitz: Nahverkehr Westfalen-Lippe

Münsterland, Ruhr-Lippe & Südwestfalen

Franca Börsch | f.boersch@nwl-info.de | 0251/4888-1719

Ostwestfalen-Lippe

Anke Land | a.land@nwl-info.de | 05251/6851-648

Pedelec-Trainings mit Unterstützung der Landesverkehrswacht NRW

Zum sicheren Umgang mit einem Pedelec führt der Kreis, die Stadt oder Gemeinde mit Hilfe einer Verkehrswacht ein spezielles Training durch. Ein*e Moderator*in der Verkehrswacht erläutert die Grundlagen, Funktionsweise und Sicherheitsaspekte des Pedelec-Fahrens. Nach der Theorie folgt die Praxis. Abgestimmt auf die Fähigkeiten der Teilnehmenden werden in der Gruppe verschiedene Übungen ausprobiert und dabei die Effekte der höheren Geschwindigkeiten mit dem Pedelec demonstriert. Hier kann z. B. auf einem Parcours das sichere Fahren trainiert werden, um die Beweglichkeit und Geschicklichkeit auf zwei Rädern zu verbessern.

Ziel ist es den Teilnehmenden ein sicheres Gefühl sowie eine größere Souveränität beim Pedelec-Fahren zu geben!

Dauer: ca. 4 h

Gruppengröße: 8 bis max. 12 Personen

Veranstaltungsort: Schulungsfläche im Schonraum (abseits des normalen Straßenverkehrs)

Teilnahmevoraussetzungen:

- Pedelec und Helm sind von den Teilnehmenden selbst mitzubringen



Praktische Hinweise zur Organisation

So realisieren Sie „Fit mit dem Pedelec“ in Ihrer Kommune:

1. Sprechen Sie das Zukunftsnetz Mobilität NRW an!

- ▶ Ihre regionale Ansprechpartnerin des Zukunftsnetz Mobilität NRW (siehe oben oder Flyer) informiert Sie gerne grundlegend zum Angebot.
- ▶ Sie werden mit der in Ihrer Region zuständigen Verkehrswacht vermittelt, um mit dem bzw. der Moderator*in, die das Training für Sie kostenfrei in Ihrer Kommune durchführt, Details zu klären.
- ▶ Als Mitgliedskommune im Zukunftsnetz Mobilität NRW, unterstützt Ihre regionale Koordinierungsstelle Sie darüber hinaus gerne bei der Organisation des Trainings. Wir stellen Ihnen dafür neben diesem Leitfadens die folgenden Materialien zur Verfügung:
 - Musteranschreiben und -pressemitteilungen
 - Veranstaltungsplakatvorlagen und Flyer
 - Feedbackbögen zur Evaluation

2. Legen Sie einen mit der Verkehrswacht abgesprochenen Termin für das Pedelec-Training fest.

3. Organisieren Sie einen geeigneten Veranstaltungsort,

- ▶ Für den Theorieteil wird ein bestuhelter Seminarraum benötigt. Eine Leinwand sowie ein Beamer müssen ebenfalls vorhanden sein.
- ▶ Denken Sie daran, dass es einen praktischen Teil mit Übungen im Schonraum gibt. Der Veranstaltungsort sollte demnach über einen geeigneten Platz wie Schulhof, Vorplatz, gesperrter Parkplatz o. ä. verfügen.
- ▶ Sprechen Sie dafür entsprechende Akteur*innen in Ihrer Kommune an (Schulen, Unternehmen etc.)
- ▶ Der Treffpunkt sollte gut erreichbar sein und zentral liegen.
- ▶ Das Vorhandensein von Toiletten sollte bedacht werden.
- ▶ Prüfen Sie, ob Sie als Veranstalter*in eventuell einen zusätzlichen Versicherungsschutz für das Training benötigen (siehe auch „Weitere Fragen und Antworten“ unten).

4. Bewerben Sie die Veranstaltung!

- ▶ Nutzen Sie dazu ...
 - ... die Plakatvorlage, um den Termin per Aushang im Rathaus, in öffentlichen Einrichtungen, beim lokalen Fahrradhandel und im Einzelhandel etc. anzukündigen.
 - ... die Muster-Pressemitteilung in einer für Ihre Kommune angepassten Version, um die Veranstaltung rechtzeitig zu bewerben.
 - ... die sozialen Medien Ihrer Verwaltung, um auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen!
 - ... Ihre Kontakte zu weiteren Multiplikator*innen z. B. Polizei, ADFC, Senior*innenbeirat und Sportbund.
- ▶ Sprechen Sie gezielt Vereine oder Einrichtungen an, um Teilnehmende unterschiedlichen Alters zu gewinnen!
- ▶ Laden Sie die Presse zum Veranstaltungstag ein (auch hierfür steht ein Muster bereit).

5. Anmeldungen im Voraus

- ▶ Damit die Gruppengröße von 12 Personen nicht überschritten wird, nutzen Sie eine Vorabanmeldung.
- ▶ Sowohl in der Pressearbeit als auch auf den individualisierten Plakaten wird dafür ein*e Ansprechpartner*in bzw. eine Kontaktadresse genannt.
- ▶ Stellen Sie bei der Anmeldung sicher, dass die Teilnehmenden ein eigenes Pedelec sowie einen Helm zum Training mitbringen. Alternativ kann Ihre Kommune oder ein örtlicher Fahrradhandel Pedelecs und Helme zum Verleih anbieten.



6. Nach dem Training ist vor dem Training

- ▶ Berichten Sie daher im Nachgang über die Veranstaltung und streuen Sie diese Pressemitteilung über die unterschiedlichen Kanäle. Positive Medienresonanz weckt durchaus weiteres Interesse in der Bevölkerung.
- ▶ Damit das Zukunftsnetz Mobilität NRW und die Landesverkehrswacht NRW ihr Angebot ggf. anpassen und weiterentwickeln können, sind wir auf Ihr Feedback als Organisator*in angewiesen. Bitte senden Sie uns daher den entsprechenden Feedbackbogen ausgefüllt zurück. Vielen Dank!

Weitere Fragen & Antworten:

Wie sind die Teilnehmenden versichert?

- ▶ Der/ Die Moderator*in ist für die Tätigkeit über eine Haftpflichtversicherung durch die Verkehrswacht abgesichert. Diese tritt allerdings nur für Schäden, die direkt durch Trainingsinhalte entstanden sind, ein. Die Teilnehmenden müssen bei eventuellen Schäden auf ihre private Haftpflicht-, Unfallversicherung oder ähnliches zurückgreifen. Die Teilnahme am Training erfolgt also auf eigene Gefahr. Dies sollte auch so kommuniziert werden.

Sollte eine Teilnahmegebühr erhoben werden?

- ▶ Es ist Ihre Entscheidung, ob und in welcher Höhe die Kommune eine Teilnahmegebühr erhebt. Um die Zugangshemmnisse jedoch möglichst niedrig zu halten, ist von einem Teilnahmebeitrag abzuraten. Die Verkehrswacht führt die Schulungen kostenfrei durch.

Woher kann ich Pedelecs für diejenigen Teilnehmer*innen beziehen, die kein eigenes Pedelec besitzen?

- ▶ In erster Linie sollten die Teilnehmenden mit ihrem eigenen Pedelec das Training absolvieren; Schließlich fährt sich jedes Pedelec ein wenig anders. Möchten Teilnehmende an der Veranstaltung teilnehmen, die z. B. noch abwägen ein Pedelec anzuschaffen, können Sie als Veranstalter*in Pedelecs und Helme bereitstellen.
- ▶ Geeignete Partnerschaften für die Bereitstellung von Pedelecs sind z. B. der regionale Fahrradhandel, ggf. vorhandene E-Bike-Sharing-Systeme und Radstationen oder Mobilstationen, die Pedelecs verleihen.

Ist das Tragen von Fahrradhelmen verpflichtend?

- ▶ Das Tragen von Fahrradhelmen ist Teilnahmevoraussetzung für das Training, auch wenn Pedelec-Fahrende [bis 25 km/h Motorunterstützung] per Gesetz nicht zum Helmtragen verpflichtet sind.
- ▶ Für Teilnehmende ohne eigenen Helm sollten Sie sich bemühen, Fahrradhelme zur Verfügung zu stellen. Wenden Sie sich bspw. an den lokalen Fahrradhandel.